

*Geteiltes Leid ist halbes Leid, geteilte Freude ist
doppelte Freude*

Liebe Paten, Patinnen, Spender, Spenderinnen, Unterstützer und Unterstützerinnen

Welche Bedeutung hat dieses Sprichwort?

Die Situation in Westafrika wird an vielen Orten immer schwieriger. Wir erleben aber sehr stark, wie viel es unseren afrikanischen Freunden, Mitarbeitern bedeutet, mit uns ihr Leid teilen zu können. Sie stehen nicht allein da, sie erleben, dass jemand Anteil an ihren Nöten nimmt. Dadurch fühlen sie sich gestärkt, um ihren Alltag zu meistern.

Ja, und wenn Hilfe kommt von unserer Seite, ist die Freude und Dankbarkeit ihrerseits uns eine doppelte Freude.



Eine Geschichte

Tische gehen auf Reisen, von Buochs nach Togo

Nach langem Vorbereiten und Organisieren ist der Tag gekommen. Der 8. Juli 2022, der Container wird vor der Breitli Turnhalle in Buochs abgestellt. Da steht er nun, bereit, all die ausrangierten Schülerpulte, Stühle in seinem Bauch aufzunehmen.

Ebenfalls sind viele kleinere und grössere Güter zusammengekommen. Die werden im Container zwischen den Tischen und Stühlen ihren Platz finden.

9. Juli 2022, 9 Uhr

Die Helfer treffen ein. Es ist ein fröhliches Geplapper und alle sind gespannt, wie das funktioniert und was alles Platz hat. Es beginnt mit Kaffee und Gipfeli und genauen Instruktionen. Anschliessend machen sich alle an die Arbeit. Die Einten klettern in den Container, um die Sachen entgegenzunehmen, andere schleppen Tische und anderes aus dem Breitlilagerplatz, wieder andere fahren zum Lager in Stans, um die bereits gelagerten Gegenstände zu holen, wie Nähmaschinen, Kleidersäcke, Puppenwagen, Werkzeug und vieles mehr. Nochmals andere nehmen Schultheke und Material entgegen, das die Leute bringen. Es wird fein säuberlich an- und aufgeschrieben, verpackt und ebenfalls in den Container verfrachtet.



Inzwischen füllt sich der Container und es ist fast wie Tetris spielen, wie genauer man die Sachen ineinander schachtelt, um so mehr geht rein. Jeder leere Platz wird gefüllt, gestopft. Es wird getragen, geschleppt, geholfen, beraten, hochgehievt, gedreht und analysiert.

Ein großartiges fröhliches Miteinander.

Am frühen Nachmittag ist der Bauch des Containers gefüllt, ein Rang Rover, 70 Schülerpulte, 145 Stühle, Lehrerpulte, Lehrerstühle, 200 Schultheks, 3 Spitalbetten, Wandtafeln und und und..... einfach genial.

Das Ziel des Containers ist Welou, im Norden von Togo. Dort ist durch HISON gerade eine neue Schule gebaut worden, die dringend auf die Tische und Stühle wartet. Es ist in einer Gegend, wo die Menschen sehr arm sind. Ein Beispiel, normalerweise kostet die Schule für ein Kind im Jahr für die Eltern ca. 145 SFr., für Bücher, Essen usw. in dieser Schule haben sie das Schulgeld auf 3 SFr. pro Jahr runtergesetzt, damit die Eltern es sich leisten können, die Kinder in die Schule zu schicken. Den Rest werden sie mit Spenden usw. bezahlen müssen. Auch Spenden im eigenen Land. Umso dankbarer sind die Eltern und die Verantwortlichen der Schule für die Schultheks und all das Schulmaterial, das nun mit dem Container gekommen ist und all die Spenden von hier.

Im Namen der Menschen in Togo, der Eltern, der Kinder, der Verantwortlichen, möchten wir euch allen danke sagen.

Die Freude der Menschen ist unser Dank, ist unsere doppelte Freude.

Die schönsten Momente im Leben sind die, wo das Herz aus Freude und nicht aus Gewohnheit schlägt. (Zitat unbekannt)

Unser Herz hat vor Freude gehüpft, ich hoffe Ihres auch.



Jahresbericht September 2021 bis August 2022

Mit grosser Freude und Dankbarkeit erzählen wir euch über das vergangene Jahr.

Aktivitäten:

Trotz Marktabsagen im Winter durch Corona durften wir einige tolle Märkte geniessen, da ist der Adventsmarkt im Schnyderpark, Stans, der Quaimarkt in Buochs oder der 1. August Markt in Engelberg, nur um einige zu benennen.

Eine grosse Aktion war die Vorbereitung des Containers. Die ganzen Vorbereitungen waren mit viel Ungewissheit begleitet gewesen, da war einerseits die Kostenfrage. Bis vier Wochen vor dem Transport

konnte uns niemand eine konkrete Preisofferte machen. Ebenfalls der ganze Transport war immer im Ungewissen, kann es durchgeführt werden oder nicht, wird er verschifft oder nicht. Mit 4 Wochen Verspätung war der Container auf dem Schiff festgezurt und unterwegs. Immer wieder dürfen wir die Gnade Gottes erleben, wir er alles in seiner Hand hat.

Ghana:

Über 90 Kinder werden von uns in Ghana unterstützt. Die Unterstützung besteht durch das Bezahlen des Schulgeldes, Schulmaterial, Medikamente und anderes. Für unsere Mitarbeiter war es eine grosse Herausforderung die Kinder durch die Wirren dieser Zeit zu jonglieren. Ebenfalls sind die Kosten ein grosses Thema, die Inflation ist enorm, teilweise bis 50%.

Ein Highlight war dann unsere Reise nach Ghana im April 2022. Die Reisegruppe bestand aus 6 Personen, es war keine einfache Zeit zu reisen. Nichts desto trotz, die Begegnungen, Sitzungen mit unseren Mitarbeitern vor Ort war mehr als ermutigend. Wir ziehen am gleichen Strick, suchen die besten Möglichkeiten für die Kinder usw.

Die Kontakte, Gespräche mit all unseren Kindern hat unsere Herzen einmal mehr tief berührt. Zu sehen und zu hören, wie ihre Herausforderungen sind und wie sie sie bewältigen und zu sehen, was für Fortschritte die Kinder machen. Mit welcher Freude und Dankbarkeit sie durchs Leben gehen, gerade weil sie wissen, sie haben die Chance aus ihrem Leben etwas zu machen.

Bismark, vor einigen Jahren vollkommen erblindet, jetzt am Abschluss als Informatiker, sagt, ohne HISON würde er auf der Strasse betteln. Er strahlt über das ganze Gesicht.

Burkina Faso:

Oktober 21, der Spatenstich für die Schule in Bindé ist gemacht. Welche Freude, dass wir hier dank der finanziellen Mithilfe der «Kinder in Not» mit der ersten Etappe dürfen. Der Bau geht gut voran und die Herbst 22 eröffnet. Es ist ein Lycée, das Wir kämpfen mit den gleichen Problemen Preise des Baumaterials haben sich

Der Brunnen, der zuerst gebaut wurde, ist umliegenden Bewohner.



Organisation
beginnen
Schule wird im
heisst, eine Oberstufe.
wie in der Schweiz, die
teilweise verdoppelt.
Trinkwasser für alle



Togo:

November 21, Spatenstich für eine Grundschule in Welou, im Norden von Togo. Zuerst wird der Brunnen gebaut. So hat es genug Wasser für den Bau und die Menschen in der umliegenden Region haben sauberes Trinkwasser. Schnell wird mit der Herstellung der Ziegelsteine gestartet und schon bald sind die ersten Mauern in die Höhe gezogen worden. September 22 ist der Schulstart. In den folgenden Jahren wird der ganze Schulkomplex in mehreren Etappen gebaut, von der Grundschule bis zur Abschlussklasse. Die Freude ist sehr gross. Wir danken der Firma Fusion für die grosszügige Unterstützung.

Im Frühling 2022 wurde die nächste Impfkampagne gegen Hepatitis B gestartet, wieder mit 100 Kindern.



Finanzen:

Gerne informieren wir Sie, dass die Jahresrechnung geprüft und genehmigt wurde.

Für Patenkinder/ Schulgeld wurde	72'303Fr. überwiesen
Für Schulhausbau wurde	103'610 Fr. überwiesen
Für Impfen, Lehrer, usw. wurde	8'786 Fr. überwiesen

Dank:

Einen grossen Dank an Euch alle, ohne Eure Unterstützung, egal in welcher Form, könnten wir unsere Arbeit nicht verrichten.

Aussicht:

Wir sammeln für den nächsten Container Schulmaterial, Schulmöbel und Finanzen für die Unkosten des Containers. Gerne können sie sich auf der nachfolgenden Nummer melden.

Ebenfalls sind wir auf Finanzen für den Schulhausbau angewiesen. Wir möchten dringend den Bau der Schulen fortführen und so Möglichkeiten schaffen für die Kinder, damit sie eine gute Grundlage haben für ihr Leben. Danke, wenn sie uns in unseren Vorhaben weiterhin unterstützen. Das gilt auch für die Patenschaften.

Wir wünschen Ihnen eine reich gesegnete Adventszeit mit vielen Momenten des Staunens über das Wunder von Weihnachten.

Herzliche Grüsse im Namen des ganzen HISON Teams

Eure Präsidentin

Doris Schnyder

Danke an Euch alle

